

Reform der Personalstruktur und Berufswege in Hochschule und Forschung:

Ein Jahr



und die Folgen

Dr. Andreas Keller

Weißenhäuser Strand, 2. September 2011



Gliederung

1. Ausgangspunkt
2. Das Templiner Manifest wirkt
3. Wie weiter?



Gliederung

1. Ausgangspunkt
2. Das Templiner Manifest wirkt
3. Wie weiter?

Verhältnis zwischen unbefristet und befristet beschäftigten wissenschaftlichen Angestellten





Durchschnittliche Laufzeit befristeter Arbeitsverträge mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Laufzeit	Anteil
unter zu 1 Jahr	53 %
1 bis unter 2 Jahre	36 %
Über 2 Jahre	11 %



Exzellente Wissenschaft – prekäre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Eine ganze Generation junger WissenschaftlerInnen wurde mit dem Exzellenz-Anspruch in das Wissenschaftssystem gelockt:

- Exzellente wollen die Einrichtungen mit den neuen Fördergeldern werden,
 - exzellente sollen die Leistungen sein, die von den WissenschaftlerInnen erwartet werden.
- Doch verlässliche berufliche Perspektiven und faire Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen werden ihnen vorenthalten.



Das Templiner Manifest: Gute Wissenschaft – gute Arbeit – zwei Seiten einer Medaille!





Das Templiner Manifest: Ergebnis der 4. GEW-Wissenschaftskonferenz 2010 in Templin



Die Stadt Templin im Landkreis Uckermark

- achtgrößte Stadt Deutschlands
- Heimatstadt der Bundeskanzlerin





Das Templiner Manifest: kann online unterzeichnet werden

A screenshot of a Mozilla Firefox browser window displaying the website for the Templiner Manifest. The browser's address bar shows the URL "http://www.templiner-manifest.de/". The website's header features the GEW logo and the text "Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft" and "Die Bildungsgewerkschaft". Below the header is a navigation menu with tabs for "KITa", "Schule", "Jugendhilfe", "Berufsbildung", "Wissenschaft", and "Weiterbildung". The main content area is titled "Templiner Manifest" and includes a breadcrumb trail: "/ GEW - Die Bildungsgewerkschaft > / Bildungsbereiche > / Wissenschaft > / Aktuell > Templiner Manifest". A large image of the manifest cover is displayed, with the text "Templiner Manifest" and "Traumjob Wissenschaft Für eine Reform von Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung". To the right of the image is a sidebar with the heading "Mitmachen und unterzeichnen!" and links for "Templiner Manifest online unterzeichnen", "Liste der UnterzeichnerInnen", "Newsletter 'Templiner Manifest'", and "Flyer mit Unterschriftenliste // Templiner Manifest". The browser's taskbar at the bottom shows the Start button and several open applications, including Microsoft PowerPoint and Microsoft Photo.



5.000. Unterzeichner des Templiner Manifests:



Detlef Tabbert

Bürgermeister der Stadt
Templin



Das Templiner Manifest: Ausgangspunkt

»Doch gute Lehre und Forschung auf der einen Seite
sowie gute Arbeitsbedingungen und berufliche
Perspektiven auf der anderen Seite sind zwei Seiten
einer Medaille.

Wir fordern daher Bund, Länder und Hochschulen zu
einer Reform von Personalstruktur und Berufswegen in
Hochschule und Forschung auf ...«



Das Templiner Manifest: Zehn Eckpunkte

1. Promotionsphase besser absichern und strukturieren.
2. Postdocs verlässliche Perspektiven geben.
3. Daueraufgaben mit Dauerstellen erfüllen.
4. Prekäre durch reguläre Beschäftigung ersetzen.
5. Im Gleichgewicht lehren, forschen und lernen.
6. Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis durchsetzen.
7. Auf Augenhöhe gleichberechtigt mitbestimmen.
8. Mobilität nicht bestrafen, sondern fördern.
9. Hochschule und Forschung bedarfs- und nachfragegerecht ausbauen.
10. Alle Beschäftigungsverhältnisse tarifvertraglich schützen.



Gliederung

1. Ausgangspunkt
2. Das Templiner Manifest wirkt
3. Wie weiter?



Resonanz auf Templiner Manifest

- Rund 7.500 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner
- rund 50 dezentrale Informations- und Diskussionsveranstaltungen von Aachen bis Dresden, von Flensburg bis Konstanz
- Bundesweite Follow-up-Kongresse am 21.01. und 26.05.2011 in Berlin
- Debatten an Hochschulen, Forschungseinrichtungen, bei wissenschaftspolitischen Organisationen und in den politischen Parteien



Nie waren die Rahmenbedingungen für Reformen so gut wie heute

- Fachkräftemangel
- Kontinuierliche Berichterstattung
 - Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – BuWiN
 - Evaluation des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes
- Problembewusstsein bei allen im Bundestag vertretenen Parteien ...
- ... und bei der DFG
- Steigendes Selbstbewusstsein der „Generation Exzellenz“
- Entschlossenheit der Bildungsgewerkschaft GEW



Das Templiner Manifest wirkt: im Bund

→ Deutscher Bundestag

- Bündnis 90/Die Grünen: „Pakt für den wissenschaftlichen Nachwuchs und zukunftsfähige Personalstrukturen an den Hochschulen“ (BT-Drs. 17/4203 vom 15.12.2010)
- Die LINKE: „Wissenschaft als Beruf attraktiv gestalten - Prekarisierung des akademischen Mittelbaus beenden“ (BT-Drs. 17/4423 vom 18.01.2011); „Befristung von Arbeitsverträgen in der Wissenschaft eindämmen - Gute Arbeit in Hochschulen und Instituten fördern“ (BT-Drs. 17/6488 vom 06.07.2011)
- SPD: „Personaloffensive für den wissenschaftlichen Nachwuchs starten“ (BT-Drs. 17/6336 vom 29.06.2011)

→ Bundesrat

- Bundesratsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen (angekündigt)

→ Bundesregierung

- „Aktuter gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht nicht“ (Staatssekretärin Cornelia Quennet-Thielen, 25.05.2011)



Das Templiner Manifest wirkt: im Bund

- ➔ Aus den Fraktionsanträgen im Deutschen Bundestag
 - Mehr Dauerstellen für Daueraufgaben (SPD, Grüne)
 - Aufhebung der Tarifsperre im Wissenschaftszeitvertragsgesetz (SPD, Linke, Grüne)
 - Sonderprogramm Juniorprofessuren/Postdoc-Stellen mit Tenure Track (SPD, Linke, Grüne)
 - Anreize für Dauerstellen in Drittmittelprogrammen (Grüne)
 - Mehr Qualifikationsstellen für Promovierende mit 75 Prozent der Arbeitszeit für die eigene Qualifikation (SPD, Linke)
 - Nachhaltige Personalentwicklung und –planung (SPD, Linke)
 - Ausbau des Frauenanteils auf allen Karrierestufen (Linke)
 - Betreuungsvereinbarungen für Promovierende (SPD)
 - Ausweitung strukturierter Promotionsprogramme (SPD)
 - Regellaufzeit von mindestens zwei Jahren für Zeitverträge (SPD)
 - Mindestlaufzeit von einem Jahr für Zeitverträge (SPD, Linke)
 - Rechtsverbindliche Ausgestaltung der Familienkomponente im Wissenschaftszeitvertragsgesetz (Linke)



Das Templiner Manifest wirkt: in den Ländern

→ Koalitionsvereinbarungen

- Baden-Württemberg: Grüne/SPD 2011-2016
- Rheinland-Pfalz: SPD/Grüne 2011-2016

→ Parlamentarische Initiativen

- SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag: „Gute Arbeit auch in der Wissenschaft - Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen und verlässliche berufliche Perspektiven bieten“ (LT-Drs. 16/3521 vom 05.04.2011)
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag: „Bessere Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs - zukunftsfähige Personalstrukturen an den Hochschulen schaffen“ (LT-Drs. 5/5694)



Das Templiner Manifest wirkt: in den Ländern

Kriterien guter Arbeit müssen auch an Hochschulen gelten. Die Flexibilisierung und Prekarisierung der Arbeitsverhältnisse betrachten wir kritisch. Wir streben an, innerhalb der nächsten fünf Jahre die Zahl unbefristeter Mittelbaustellen an den Hochschulen in Baden-Württemberg zu erhöhen. Wissenschaftliche Karrieren müssen auch ohne eine angestrebte Professur möglich sein. Wir setzen uns für einen bundesweit gültigen Wissenschaftstarifvertrag unter Berücksichtigung der Hilfskräfte ein. Wir wollen gemeinsam mit den Hochschulen, den Promovierenden sowie den Gewerkschaften eine landesweite Strategie ausarbeiten, um die Promotionsphase attraktiver und sozial sicherer zu gestalten und die Betreuung der Promotionen zu verbessern.

(Koalitionsvertrag Grüne/SPD Baden-Württemberg)



Gliederung

1. Ausgangspunkt
2. Das Templiner Manifest wirkt
3. Wie weiter?



Umsetzung des Templiner Manifests: Wo, wie, wer?

Hochschulen, Forschungs- einrichtungen	Gremienbeschlüsse Betriebs- und Dienstvereinbarungen	GEW-Hochschulgruppen GEW-VertreterInnen in Gremien und Personalvertretungen
Länder	Landeshochschulgesetze	GEW-Landesverbände
Bund	Wissenschaftszeitvertragsgesetz	GEW-Hauptvorstand
Bund/Länder (Kooperativer Föderalismus)	Hochschul- und Forschungs- finanzierung (Hochschulpakt, DFG, Exzellenzinitiative)	GEW-Hauptvorstand und Landesverbände
Europa	Empfehlungen EU-Kommission Bologna-Prozess	Die Bildungsinternationale (Education International)
Tarifpartner	TV-L, TVöD, Haustarifverträge	GEW-Hauptvorstand und Landesverbände



Nicht nachlassen, sondern nachlegen

→ Bildungsgewerkschaft GEW:

- Verankerung der Eckpunkte des Templiner Manifests in der Bildungs- und Tarifpolitik
- GEW-Hochschuloffensive
- Zielgruppenspezifische Angebote für (junge) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

→ Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

- Raus aus dem Büro oder Labor: Engagieren!
 - GEW-Hochschulgruppen, Templiner Manifest-Initiativen
 - Fachgruppen Hochschule und Forschung
 - GEW-Projektgruppe Doktorandinnen und Doktoranden (PG Dok)
- Rein in die GEW: Organisieren!



Wer zu Hause bleibt, wenn der Kampf beginnt
Und lässt andere kämpfen für seine Sache
Der muss sich vorsehen; denn
Wer den Kampf nicht geteilt hat
Der wird teilen die Niederlage.
Nicht einmal den Kampf vermeidet
Wer den Kampf vermeiden will; denn
Er wird kämpfen für die Sache des Feinds
Wer für seine eigene Sache nicht gekämpft hat.

Bertolt Brecht: Koloman Wallisch Kantate (Fragment, 1948)



www.templiner-manifest.de

